



Sprache

Wissenschaftliche Jahrestagung
Frankfurt am Main
16.–18. September 2026

Die wissenschaftliche Jahrestagung 2026 der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (bke) in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) für Erziehungsberatung in Hessen widmet sich dem Thema *Sprache* in seinen verschiedenen Aspekten und Facetten, die für die Arbeit in der Erziehungsberatung von Bedeutung sind. Dabei soll der Bogen vom Individuum und seiner Lebenswelt bis hin zu einer gesellschaftlichen Perspektive gespannt werden. So werden aktuelle Forschungsergebnisse und Methoden zu Sprachentwicklung, Kulturunterschieden, Mehrsprachigkeit, Bildungs(un)gerechtigkeit, KI, Sprachbarrieren, Inklusion, Jugendsprache und Sprache als Macht- und Bewertungsinstrument vorgestellt sowie vermittelt. Außerdem soll der Frage nachgegangen werden, wie genau Sprache in der Beratungsarbeit wirkt.

Programm Vorträge und Arbeitsgruppen:

Mittwoch 16. September 2026	Donnerstag 17. September 2026	Freitag 18. September 2026
9.30 Eröffnung	9.15 Dr. Louis Cotgrove Was Sie schon immer über Jugendsprache(n) wissen wollten - aber bisher nicht zu fragen wagten	9.15 Prof. Dr. Vera Moser Beratungshandeln im Rahmen der Feststellung sonderpädagogischer Förderbedarfe
10.30 Prof. Dr. Claudia Männel Neurowissenschaftliche Befunde zur frühkindlichen Sprachentwicklung	10.45 Christian Schiffer KI – Massenexperiment mit unklarem Ausgang	10.45 Dr. Roland Kaehlbrandt Was Sprache uns gibt
12.00 Prof. Dr. Timm Albers Sprachdiagnostik ohne Risiken und Nebenwirkungen? Bildungs(un)gerechtigkeit für Kinder mit geringen Deutschkenntnissen vor der Einschulung	12.00 Mittagspause	12.00 Ende der Tagung
13.00 Mittagspause	14.00 bis 17.00 Arbeitsgruppen	
15.00 bis 18.00 Arbeitsgruppen		
18:15 Aktuelle Stunde bis 19:15		

Arbeitsgruppen M1–M20 Mittwoch, 16. 9. 15.00–18.00 Uhr

M1 Janina Bell, Astrid Dietmann-Quurck

Netzwerk Kinder von Inhaftierten

Wie spreche ich mit Kindern über die Inhaftierung eines Elternteils?

M2 Prof. Dr. Anke Buschmann

Sprache und Emotion

Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen

M3 Brigitte Degitz

Selektiver Mutismus

Wenn Kinder schweigen: Eine Herausforderung für alle Bezugspersonen

M4 Daniel Dietrich

Stottern – nur eine Sprechstörung?

Umgang mit Stottern in Bezug auf die Lebenswelt

M5 Dr. Falko Dittmann

Später Sprechbeginn – ein Grund zur Sorge?

Zusammenhang Late Talker – Sprachentwicklungsstörung

M6 Dorothea Erl, Klaudia Niepenberg

Sprache lebendig werden lassen – Playbacktheater

M7 Nora Hauschild, Dr. med. Joelle Penzkofer

Suizidalität - der Sprachlosigkeit etwas entgegensetzen

M8 Eva Klein

Frühe Sprachentwicklung und Medien.

Nutzen oder Risiko – worauf kommt es an?

M9 Clara Labuhn

Argumentations- und Handlungstraining gegen rechte Parolen

M10 Sarah Meusel

Sprache als Schlüssel?

Bildungs(un)gerechtigkeit im Kontext sprachlicher Vielfalt

M11 Heidrun Ohnesorge

„Ob wir wollen oder nicht, der Körper spricht“ – Ist wahr was ich sage, oder was du verstehst?

M12 Andrea Orbig

Sprechen im inklusiven Kinderschutz

Wie Kinder mit Beeinträchtigung auf ihre Weise sprechen

M13 Laura Paloma

Die Kraft der Worte - warum das Schreiben und Vortragen eigener Texte so wichtig ist

M14 Annica Petri

Mit jungen Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung über Sexualität und Liebe sprechen

M15 Bettina Schilling, Silke Rodeit

Stolperstein Schrift - Sprache

Beratung von Familien bei Lese-Rechtschreibstörung

M 16 Lukas Spahlinger

Künstliche Intelligenz im Alltag und in der Familie

M17 Andreas Weick

Was wir sagen, wirkt – Sprache zwischen Hilfe, Macht und Verantwortung

M18 Marianne Wenzl-Popp

Online-Beratung per Mail und Chat: Besonderheiten-Chancen-Grenzen

M19 Awa Yavari

**Diskriminierungssensible Sprache in der Erziehungsberatung:
Macht, Wirkung, Handlungsmöglichkeiten**

MD20 Bodo Reuser

Heike Rauscher, Olga Seiler-Späth

Durch den Dschungel der Sprache –

Sprache und Teamassistenz

Arbeitsgruppe für Teamassistentinnen im Sekretariat der Beratungsstelle

Diese Arbeitsgruppe wird am Donnerstag fortgesetzt.

Arbeitsgruppen D1–D20

Donnerstag, 17. 9. 14.00–17.00 Uhr

D1 Christian Schiffer

Das 1x1 des Promptings

D2 Dorothee Anton

Trennungsgeschichte(n), erzählt in der Poesietherapie

D3 Sabine Brütting

Die richtigen Worte finden: Trauerarbeit mit Jugendlichen, deren Eltern an Krebs erkrankt oder verstorben sind

D4 Ilham Chaoui

MUTIGER - Mutismusberatung und Elterntaining

D5 Yunus Günes

Desinformationen erkennen – zwischen Fakes und Fakten

D6 Eva-Lotte Heine

Cybergrooming verstehen – Fachkräfte in der Beratung stärken

D7 Susanne Joksić

„Wir sprechen mit den Händen“ – Einblicke in die Lebenswelt gehörloser Eltern und ihrer hörenden Kinder mit Einführung in die Gebärdensprache

D8 Dr. Tatiana Klasik

Mehrsprachiges Aufwachsen: Eltern im Umgang mit sprachlicher Vielfalt in der Familie stärken

D9 Anika Nagel

Sprache finden, Haltung bewahren

Gesprächskompetenz bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen

D10 Frau Pudwill, Frau Hildmann

„Mit Blindheit geschlagen“ – Die Bedeutung der Sprache im Kontakt mit sehbehinderten und blinden Menschen

D11 Ruben Rhensius

Einfache und Leichte Sprache in der Beratung

Verständlichkeit als Qualitätsmerkmal

D12 Judith Rosner, Anne Strupp-Nassabi

Familienberatung im mehrsprachigen Kontext – gemeinsam mit Dolmetscher*innen

D13 Heidi Schaul, Dagmar Mingers

Wie gespielte Geschichten die kindliche Sprachentwicklung fördern – Impulse aus dem Kinderpsychodrama

D14 Frank Schäfer

Gewaltfreie Kommunikation in der Erziehungs- und Familienberatung

D15 Susanne Schmidt

Worte wirken – gegen Hate Speech auf Social Media

D16 Lukas Spahlinger
KI als Assistenz in der Beratung

D17 Stephan Trossen
Sprachraum der Liebe: Wie Paare sich durch Kommunikation erschaffen

D18 D14 Suse Umscheid
Geschlechtersensible Sprache in Zeiten verhärteter Fronten

MD20 Bodo Reuser,
Heike Rauscher, Olga Seiler-Späth
Durch den Dschungel der Sprache –
Sprache und Teamassistenz
*Arbeitsgruppe für Teamassistent*innen im Sekretariat der Beratungsstelle*

Fortsetzung der Arbeitsgruppe vom Mittwoch.

Tagungsort

Goethe-Universität Frankfurt

Campus Westend
Rostocker Straße 2
60323 Frankfurt am Main

Tagungsbeitrag

Regulärer Tagungsbeitrag: 390 €
Frühbucherpreis bei Anmeldung bis einschließlich 14. Juni 2026: 350 €
Vorzugspreis für Mitglieder einer LAG für Erziehungsberatung: 350 €.
Ermäßigter Preis für Teamassistent*innen: 225 Euro

Studierenden- und Erwerbslosenermäßigung gerne auf Anfrage!

Unterkunft

Im Tagungsbeitrag sind Kosten für eine Unterkunft nicht enthalten. Sollten Sie ein Zimmer benötigen, empfehlen wir Ihnen, möglichst frühzeitig Ihre Unterkunft in Frankfurt zu buchen. Für die Teilnehmer*innen der Wissenschaftlichen Jahrestagung sind Zimmer in nahe gelegenen Hotels vorreserviert. Informationen hierzu finden Sie ab Ende April auf www.bke.de.

Anmeldung

Ausschließlich online möglich über eveeno.com! Den QR-Code bzw. den Link zur Anmeldung finden Sie ab Ende April auf www.bke.de

Veranstalter

Bundeskongress für Erziehungsberatung e.V. (bke)
Schwabacher Straße 72
90763 Fürth
Telefon (09 11) 97 71 40
E-Mail bke@bke.de
Internet www.bke.de